

Projektblatt für den Aktionsplan

BBWA: Spandau

Handlungsfeld	JuBa Beschäftigung und Ausbildung für Jugendliche und Erwachsene unter Berücksichtigung des Dienstleistungssektors fördern.
Aktion	Motivations- und Mobilitätsanreize setzen und auch Arbeitsplätze auf niedrigem Qualitätsniveau aufspüren oder schaffen
Förderzeitraum	15.11.2008 - 14.11.2009
Status Projekt	beendet

<u>I. Allgemeine Angaben zum Projekt</u>	
Projektname	Zusammen gelingt's
Projektziel (Hauptziel)	Förderung der beruflichen Eingliederung von Frauen mit Migrationshintergrund
Projektkurzbeschreibung	<ul style="list-style-type: none"> • Perspektiven für den Berufseinstieg für Frauen mit Migrationshintergrund entwickeln und aktivieren. • Migrantinnen zu einer Berufsaufnahme hin begleiten • Interkulturelle Kompetenz stärken
Projektträger und Ansprechpartner/in (Name, Adresse, Tel, Fax, Mail, Internet)	IMA e.V. Integrative Migrantenarbeit, Herr Andreas Becher Schäferstraße 8, 13585 Berlin Tel.: 030/35 10 96 88, Fax: 030/35 10 96 90 E-Mail: info@ima-ev.com
Mitglieder des Projektbeirats bei PEB und WdM bzw. Projektpate bei LSK (Name, Institution)	BBWA Spandau - Frau Dahms
Kooperationspartner/innen (Name, Institution)	

<u>II. Hauptziele - Ergebnisse</u>	
1. Ziel	
40 Frauen sollen durch das Projekt erreicht werden.	
Indikatoren	Erzieltes Ergebnis (bei Projektende)
Teilnehmerzahl	17*
2. Ziel	
Motivation der Frauen, Stärken fördern und Schwächen erkennen	
Indikatoren	Erzieltes Ergebnis (bei Projektende)
Evaluation der erstellten Fragebögen	Wie die Evaluation ergeben hat, konnte bei einer überwiegenden Mehrzahl der Teilnehmerinnen eine deutliche Motivationssteigerung festgestellt werden. Ihre Stärken konnten über einen längeren Zeitraum herausgearbeitet und die manchmal vorhandene Angst vor eigenen Schwächen relativiert werden. Es musste festgestellt werden, dass vor allem die familiären Verhältnisse (lange Erziehungszeiten bei mehreren Kindern) den Blick für die eigenen Fähigkeiten und Möglichkeiten auf dem Arbeitsmarkt getrübt haben.
3. Ziel	
Zugang zu Informationen aufzeigen, unterstützen und Eigeninitiative der Frauen fördern	
Indikatoren	Erzieltes Ergebnis (bei Projektende)
Kontakte zu Betrieben und Unternehmen	Für etliche der Teilnehmerinnen konnten Kontakte zu verschiedenen Betrieben und Unternehmen hergestellt werden, teilweise wurden sie bei konkreten Bewerbungen unterstützt. Eine Teilnehmerin konnte in ungeforderte Beschäftigung vermittelt werden, drei in ein Betriebspraktikum. Bei anderen Teilnehmerinnen stand zunächst der Erwerb zusätzlicher Qualifikationen im Vordergrund.

<u>Begründung für nicht erreichte Ziele (bei Projektende):</u>	
* zu 1.	Während anfangs noch von einer größeren Teilnehmerzahl ausgegangen wurde, mussten die Erwartungen bald korrigiert werden. Der doch eher anonyme Zugang zur Zielgruppe über Flyer hat nur geringe Erfolge gezeigt. Wichtiger ist offensichtlich die Gruppenbildung durch Mund-zu-Mund-Propaganda.

Charakterisierung der Nachhaltigkeit des Projekts:

Die Migrantinnen werden auch nach Projektende möglichst in eine Erwerbstätigkeit oder ein Praktikum begleitet. Ehrenamtlich arbeitende Mentorinnen, die im Projektverlauf mit den Teilnehmer/innen bereits gearbeitet haben, stehen auch nach Auslaufen der Förderung für weitergehende Mentorenschaften zur Verfügung. Unternehmerinnen sind durch das Projekt nachhaltig auf Frauen mit Migrationshintergrund aufmerksam geworden.

III. Finanzierung

Finanzierungsquelle	Höhe der Finanzierung		Finanzierungsprogramm
EU-Mittel EFRE			WDM
EU-Mittel EFRE			
EU-Mittel ESF	3.448,32 €		LSK
EU-Mittel ESF			PEB
sonstige Mittel (bitte benennen)			
Bundesmittel			
Landesmittel	3.448,32 €		
Kommunale Mittel			
sonstige Mittel (bitte benennen)			
Gesamt:	6.896,64 €		